

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Die Vorkämpferin : verfocht die Interessen der arbeitenden Frauen**

Band (Jahr): **9 (1914)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Vorkämpferin

Sit. Schweiz. Landeshilfshet, Bern

Offizielles Organ des Schweiz. Arbeiterinnenverbandes, vertritt die Interessen aller arbeitenden Frauen.

Für die kommende Nummer bestimmte Korrespondenzen sind jeweils bis zum 20sten jeden Monats zu richten an die Redaktion: Marie Hüni, Stolzstrasse 36 — Zürich 6

Erscheint am 1. jeden Monats.
Einzelabonnements:
Preis:
Inland Fr. 1.— per
Ausland „ 1.50 Jahr
Paketpreis v. 20 Nummern an: 5 Cts. pro Nummer. — Im Einzelverkauf kostet die Nummer 10 Cts.

Inserate und Abonnementsbestellungen an die Administration:
Buchdruckerei Conzett & Cie., Zürich
Werdgasse 41—43.

Dritte internationale Konferenz sozialistischer Frauen- und Arbeiterinnenorganisationen.

Im Auftrag der Vertreterinnen sozialistischer Frauen- und Arbeiterinnenorganisationen aller Länder, die durch das Internationale Sekretariat sozialistischer Frauen miteinander verbunden sind, be- rufen die Unterzeichneten hiermit die

Dritte Internationale Konferenz sozialistischer Frauen- u. Arbeiterinnen-Organisationen für den 21. und 22. August nach Wien ein. Die Konferenz wird Freitag den 21. August, vormittags 9 Uhr eröffnet. Das Tagungslokal wird noch bekannt gegeben.

Die provisorische Tagesordnung lautet:

1. Konstituierung der Konferenz.
2. Bericht der internationalen Sekretärin.
3. Der Kampf um das Frauenwahlrecht.
4. Gesetzlicher Schutz und soziale Fürsorge für Mutter und Kind.
5. Die Steuerung.
6. Verschiedenes.

Die Referentinnen werden auf Grund der Vorschläge der Organisationen bestimmt, die international verbunden sind.

Die sozialistischen Partei- und Frauenorganisationen, wie alle auf dem Boden des Klassenkampfes stehenden Arbeiterinnenorganisationen werden dringend eingeladen, ihre Vertreterinnen oder auch Vertreter zu dieser Konferenz zu entsenden.

Die Organisationen der einzelnen Länder bestim-

men selbst den Modus, nach dem sie zu der Frauenkonferenz delegieren. Die Zahl der Delegierten ist für keine Organisation beschränkt.

Entsprechend dem inneren oder auch dem organisatorischen Zusammenhang, in dem die proletarische Frauenbewegung mit der allgemeinen Klassenbewegten Arbeiterbewegung aller Länder steht, faßt die Konferenz keine Beschlüsse, die für die allgemeinen Partei- und Gewerkschaftsorganisationen bindend sind.

Anträge zur Tagesordnung sind spätestens bis 1. Juni an die internationale Sekretärin einzusenden, damit sie rechtzeitig übersetzt und zur Kenntnis der korrespondierenden Organisationen gebracht werden können. Die Berichte über den Stand der sozialistischen Frauen- und Arbeiterinnenbewegung in den einzelnen Ländern sind aus dem gleichen Grunde spätestens bis 15. Mai einzuschicken.

Genossinnen in allen Ländern! Sorget dafür, daß die Konferenz gut beschickt wird und erfolgreich das Werk grundsätzlicher Aufklärung und Arbeit fortzusetzen vermag, das die Konferenzen zu Stuttgart und Kopenhagen begonnen haben.

Mit sozialistischem Gruß

Im Auftrag: Klara Zetkin, Wilhelmshöhe, Post Degerloch bei Stuttgart, internationale Sekretärin.

Luisa Zieg, Berlin; Adelheid Popp, Wien; Anna Boscheff, Wien, Mitglieder des vorbereitenden Komitees.

Unser internationaler Frauentag.

In Deutschland.

Der heurige Frauentag hat seine drei Vorgänger an Umfang, begeisterter Stimmung, an weckender Kraft und praktischem Erfolg für unsere Organisation und Presse bei weitem übertroffen.

Vortreffliche Vorbereitungsarbeit ist geleistet worden. Der Parteivorstand hat immer wieder durch Zirkulare daran erinnert, für den Frauentag zu rüsten. Die Flugblätter, die Genossin Zieg in seinem Auftrag verfaßt hat, haben in den weitesten Kreisen

der organisierten Arbeiterschaft aufrüttelnd gewirkt. Die Parteiorganisationen mancher Orte und Bezirke haben eigene Flugblätter unter die Frauenmassen geworfen. Die politische und auch die gewerkschaftliche Arbeiterpresse hat sich seit langen Wochen bemüht, Verständnis für den Frauentag und seine Forderungen zu wecken, der „Vorwärts“ ist in diesem Bestreben geradezu vorbildlich gewesen. Hierbei muß der rastlosen Arbeit der Genossinnen Zieg und Hanna besonders gedacht werden. Die Sondernummer der